

79-Jähriger nach dramatischem Tretboot-Unfall im Staffelsee tot aufgefunden

Am 18.07.2025 wurde ein 79-jähriger Schwimmer, der am 22. Juni im Staffelsee vermisst wurde, tot geborgen. Ermittlungen laufen.



Staffelsee, Deutschland - Am 22. Juni 2025 ereignete sich am Staffelsee im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ein tragischer Vorfall, bei dem ein 79-jähriger Schwimmer aus München unterging. Er war mit einer Begleiterin mit einem Tretboot auf dem See unterwegs, als er versuchte, zu diesem zurückzukehren. Leider gelang es ihm nicht, und seine Begleiterin konnte ihn nicht halten, weshalb der Mann ins Wasser fiel und verschwand. Trotz umfangreicher Suchmaßnahmen galt der 79-Jährige zunächst als vermisst.

Nach dem Untergang wurden große Suchaktionen durchgeführt. Die Polizei, Feuerwehr und zahlreiche freiwillige Helfer sammelten sich am Staffelsee, einschließlich dem Einsatz von

Hubschraubern, Drohnen und Tauchern. Diese Maßnahmen zogen sich über mehrere Stunden, doch der Mann konnte zunächst nicht gefunden werden. Am 18. Juli 2025 wurde der Vermisste schließlich tot aus dem See geborgen. Ein Badegast hatte die leblose Person an der Wasseroberfläche entdeckt und die Integrierte Leitstelle Oberland alarmiert, was zu diesem traurigen Fund führte.

Ermittlungen und weitere Vorfälle

Die Kriminalpolizei Weilheim hat die Todesermittlungen übernommen, wobei die Staatsanwaltschaft München II die Sachleitung inne hat. Der aktuelle Stand der Ermittlungen weist darauf hin, dass keine Hinweise auf Fremdverschulden oder eine Beteiligung Dritter bestehen, jedoch werden die Ermittlungen fortgeführt. Dies ist nicht der einzige Badeunfall, der in letzter Zeit in Bayern Schlagzeilen machte. Am selben Wochenende ertranken in verschiedenen Regionen mehrere Personen.

So kam ein 80-jähriger Mann im Landkreis Traunstein beim Schwimmen in der Alz ums Leben. Ein weiterer Badeunfall ereignete sich am Lugausee bei Böbing, wo ein 88-jähriger leblos im Wasser aufgefunden wurde. Tragischerweise haben auch die Tage vor diesen Vorfällen dazu geführt, dass zwei weitere Personen, niedrigere Altersgruppen betreffend, in ähnlichen Situation ums Leben kamen, darunter ein 15-jähriger in einem Freibad in Inzell und ein 27-jähriger im Mauerner Badensee bei Neustadt an der Donau.

Diese tragischen Ereignisse werfen ein Schlaglicht auf die Gefahren von Badeunfällen in Bayern. Neben den emotionalen Folgen für die Betroffenen und deren Angehörigen steht nun auch die Frage im Raum, wie zukünftige Tragödien durch präventive Maßnahmen und Aufklärungsarbeit verhindert werden können.

Details	
Ort	Staffelsee, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.polizei.bayern.de• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net